

ANWENDUNGSBEREICH

Anschlagen und Transport von Lasten

GEFAHREN



- Herabfallende oder schwingende Lasten
- Einklemmen der Hände
- Quetschen zwischen Lasten und festen Bauteilen
- Verletzung an beschädigten Anschlagmitteln

SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Nur geprüfte und gekennzeichnete Anschlag- /Lastaufnahmemittel verwenden
- Nur Anschlagmittel mit Sicherheitshaken verwenden – aufgezoogene Haken sofort aussortieren
- Verständigung zwischen Kranführer und Anschläger im Vorfeld über Handzeichen oder Sprechfunk festlegen (insb. bei mehreren Anschlägern) **!Ständig Sichtkontakt mit dem Kranführer halten!**
- Transportwege (z.B. Sicht-/Platzverhältnisse) und Abladestellen (z.B. Tragfähigkeit, Größe, Absturzgefahr) vor Nutzung auf Eignung prüfen ggf. sichern
- Anschlag-/ Lastaufnahmemittel nicht über die zulässige Tragfähigkeit hinaus belasten (Gewicht und Schwerpunkt der Last vor dem Anheben ermitteln!)
- Last so anschlagen, dass sie nicht verrutschen kann (Anschlag-/ Lastaufnahmemittel nach Größe, Form der Last, Greifpunkten, Art und Weise des Anschlagens, Witterungsbedingungen auswählen)
- Neigungswinkel darf nicht größer als 60° sein
- Lasten im Schnürrgang anschlagen. (Das Anschlagen im Hängegang ist nur bei großstückigen Lasten zulässig, sofern eine Verlagerung der Last oder ein Zusammenrutschen der Anschlagmittel nicht möglich ist.)
- Lasten nicht durch Einhaken unter die Umschnürung transportieren
- Für lange, stabförmige Lasten Traversen benutzen und ggf. mit Leitseil führen
- Für kleine, lose Teile Lastaufnahmemittel verwenden und nicht über den Rand hinaus beladen
- Seile/Ketten/Bänder nicht verknoten und nicht über scharfe Kanten führen oder
- Kantenschoner oder Schutzschläuche verwenden
- Bei mehrstängigen Gehängen nur 2 Stränge als tragend annehmen
- Last nicht höher heben als für den Transport erforderlich
- Pendeln der Last durch mittige Stellung des Kranhakens über der Last vermeiden
- **Nie zwischen Last und Wand stehen!**
- Nicht unter schwebenden Lasten aufhalten
- Lasten sind so zu führen, dass ein Anprall an Gegenständen vermieden wird.
- Leere Hakengeschirre hoch hängen
- **Persönliche Schutzausrüstung tragen (Helm, Handschuhe, Schutzschuhe)**
- Das Schrägziehen und Losreißen festsitzender Lasten ist verboten
- Das Abwerfen von Material ist verboten
- Lasten nur auf ausreichenden tragfähigen Untergrund absetzen
- Anschlagmittel erst lösen wenn die Last sicher abgesetzt u. gegen umstürzen, wegrollen gesichert ist
- Keine Personen mit der Last befördern (Ausnahme: für Personentransport zugelassene Betonkübel)
- Anschlagmittel geschützt aufbewahren

Zusätzliche Hinweise für das Anschlagen:

mit Seilen

- Mindestdurchmesser von Anschlagseilen einhalten (Stahlseile: 8 mm, Naturfaser- / Chemiefaserseile 16 mm)
- Seile nicht an Pressklemmen abknicken
- Nur genormte Seile-/Seilendverbindungen verwenden
- Drahtseilklemmen sind nur für Abspannseile zugelassen

mit Ketten

- Nur kurzgliedrige Ketten verwenden
- Ketten vor dem Anschlagen ausdrehen, Kettenglieder müssen ineinander frei beweglich sein

mit Hebebändern

- Nur licht-/ formstabilisierte Chemiefaserbänder benutzen (Hebebänder aus Polyethylen sind unzulässig)

VERHALTEN IM GEFAHRFALL BZW. BEI STÖRUNGEN

- Beschädigte Lastaufnahme-/ Anschlagmitteln (z. B. beschädigte Außenhülle, Aufdoldung, Quetschung, Knicke Drahtbrüche,...) nicht provisorisch flicken, sondern sofort aussondern.
- Bei starken Wind keine Lasten transportieren!

VERHALTEN BEI UNFÄLLEN / ERSTE HILFE



Verletzte bergen – Erste Hilfe leisten

Unfall melden:

Notrufnummer 112

Ersthelfer benachrichtigen – Unternehmer informieren

PRÜFUNGEN

- Nach besonderen Ereignissen und gemäß den in der Gefährdungsbeurteilung festgelegten Fristen, jedoch mind. jährlich (Bei Ketten sind zusätzliche Prüfungen auf Rissfreiheit alle 3 Jahre notwendig)
- Vor jeder Nutzung auf ordnungsgemäßen Zustand
- Notwendige Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von fachkundigen Personen durchgeführt werden.